

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1994

Ausgegeben am 20. Mai 1994

113. Stück

- 379.** Kundmachung: Geltungsbereich des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens (GATT)
- 380.** Kundmachung: Geltungsbereich der Satzungen des Internationalen Studienzentrums für die Erhaltung und Restaurierung von Kulturgut
- 381.** Kundmachung: Geltungsbereich des Übereinkommens über die Erteilung gewisser für das Ausland bestimmter Auszüge aus Personenstandsbüchern
- 382.** Kundmachung: Geltungsbereich des Übereinkommens über die Ausstellung mehrsprachiger Auszüge aus Personenstandsbüchern
- 383.** Kundmachung: Widerruf der Vereinbarung zwischen dem Verkehrsminister der Bundesrepublik Deutschland und dem Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich nach Rn. 2010 und 10602 des ADR über die Beförderung von Aminoacetonitril-Hydrochlorid und Aminoacetonitril-Sulfat
- 384.** Vereinbarung gemäß Artikel 2 Absatz 4 des Abkommens zwischen der Republik Österreich und der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik über Erleichterungen der Grenzabfertigung im Eisenbahn-, Straßen- und Schiffsverkehr zur Errichtung einer vorgeschobenen tschechischen Grenzabfertigungsstelle beim Grenzübergang Gmünd—Bleylebenstraße/České Velenice
- 385.** Vereinbarung gemäß Artikel 2 Absatz 4 des Abkommens zwischen der Republik Österreich und der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik über Erleichterungen der Grenzabfertigung im Eisenbahn-, Straßen- und Schiffsverkehr zur Errichtung einer vorgeschobenen tschechischen Grenzabfertigungsstelle beim Grenzübergang Schlag/Chlum u Třeboně
- 386.** Vereinbarung gemäß Artikel 2 Absatz 4 des Abkommens zwischen der Republik Österreich und der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik über Erleichterungen der Grenzabfertigung im Eisenbahn-, Straßen- und Schiffsverkehr zur Errichtung vorgeschobener Grenzabfertigungsstellen in den Bahnhöfen Linz-Hauptbahnhof, Freistadt, Summerau, Horní Dvořiště, Kaplice und České Budějovice sowie über die Grenzabfertigung während der Fahrt auf der Strecke zwischen den Bahnhöfen Linz-Hauptbahnhof und České Budějovice
- 387.** Vereinbarung gemäß Artikel 2 Absatz 4 des Abkommens zwischen der Republik Österreich und der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik über Erleichterungen der Grenzabfertigung im Eisenbahn-, Straßen- und Schiffsverkehr zur Errichtung vorgeschobener Grenzabfertigungsstellen in den Bahnhöfen Sigmundsherberg, Schwarzenau, Gmünd, České Velenice, České Budějovice, Veselí nad Lužnicí und Tábor sowie über die Grenzabfertigung während der Fahrt auf der Strecke zwischen den Bahnhöfen Sigmundsherberg und Tábor und Sigmundsherberg und České Budějovice

379. Kundmachung des Bundeskanzlers betreffend den Geltungsbereich des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens (GATT)

Nach Mitteilungen des Generaldirektors des GATT sind folgende weitere Staaten auf Grund der Erklärung gemäß Art. XXVI Abs. 5 lit. c Vertragspartei des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens (GATT) (BGBl. Nr. 254/1951 idF BGBl. Nr. 86/1958 und 250/1966, letzte Kundmachung des Geltungsbereichs BGBl. Nr. 325/1994) geworden:

Staaten:

Angola
Brunei
Fidschi
Katar
Liechtenstein
St. Kitts und Nevis

Vertragspartei mit
Wirksamkeit vom:

11. November 1975
31. Dezember 1983
9. Oktober 1970
3. September 1971
29. März 1994
19. September 1983

Vranitzky

380. Kundmachung des Bundeskanzlers betreffend den Geltungsbereich der Satzungen des Internationalen Studienzentrums für die Erhaltung und Restaurierung von Kulturgut

Nach Mitteilungen des Generaldirektors der UNESCO haben folgende weitere Staaten ihre Beitrittsurkunden zu den Satzungen des Internationalen Studienzentrums für die Erhaltung und Restaurierung von Kulturgut (BGBl. Nr. 202/1961, letzte Kundmachung des Geltungsbereichs BGBl. Nr. 203/1990) hinterlegt:

Staaten	Datum der Hinterlegung der Beitrittsurkunde
Angola	4. Juni 1992
Haiti	21. Mai 1992
Kroatien	18. Oktober 1993
Litauen	21. Oktober 1991
Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien	12. Oktober 1993
Simbabwe	19. November 1993
ehemalige Sowjetunion	2. April 1991
Ungarn	7. Juni 1993
Venezuela	29. November 1989

Vranitzky

381. Kundmachung des Bundeskanzlers betreffend den Geltungsbereich des Übereinkommens über die Erteilung gewisser für das Ausland bestimmter Auszüge aus Personenstandsbüchern

Nach Mitteilung des Schweizerischen Bundesrates hat die Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien am 15. April 1994 erklärt, sich rückwirkend mit 8. September 1991 auch weiterhin an das Übereinkommen über die Erteilung gewisser für das Ausland bestimmter Auszüge aus Personenstandsbüchern (BGBl. Nr. 275/1965, letzte Kundmachung des Geltungsbereichs BGBl. Nr. 810/1993) gebunden zu erachten.

Vranitzky

382. Kundmachung des Bundeskanzlers betreffend den Geltungsbereich des Übereinkommens über die Ausstellung mehrsprachiger Auszüge aus Personenstandsbüchern

Nach Mitteilung des Schweizerischen Bundesrates hat die Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien am 15. April 1994 erklärt, sich rückwirkend mit 8. September 1991 auch weiterhin an das Übereinkommen über die Ausstellung mehrsprachiger Auszüge aus Personenstandsbüchern (BGBl. Nr. 460/1983, letzte Kundmachung des Geltungsbereichs BGBl. Nr. 811/1993) gebunden zu erachten.

Vranitzky

383. Kundmachung des Bundesministers für öffentliche Wirtschaft und Verkehr betreffend Widerruf der Vereinbarung zwischen dem Verkehrsminister der Bundesrepublik Deutschland und dem Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich nach Rn. 2010 und 10602 des ADR über die Beförderung von Aminoacetonitril-Hydrochlorid und Aminoacetonitril-Sulfat

Gemäß § 2 Abs. 2 des Bundesgesetzes über das Bundesgesetzblatt 1985, BGBl. Nr. 200, wird kundgemacht:

Die Vereinbarung zwischen dem Verkehrsminister der Bundesrepublik Deutschland und dem Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich nach Rn. 2010 und 10602 des ADR über die Beförderung von Aminoacetonitril-Hydrochlorid und Aminoacetonitril-Sulfat (BGBl. Nr. 485/1992) ist auf Grund der mit 1. Jänner 1993 in Kraft getretenen Änderungen der Anlage A und B des Europäischen Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR^{*)}) obsolet und nach Herstellung des beiderseitigen Einvernehmens mit diesem Tag widerrufen worden.

^{*)} Kundgemacht in BGBl. Nr. 164/1993

Klima

384.**Vereinbarung**

gemäß Artikel 2 Absatz 4 des Abkommens vom 17. Juni 1991 zwischen der Republik Österreich und der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik über Erleichterungen der Grenzabfertigung im Eisenbahn-, Straßen- und Schiffsverkehr *) zur Errichtung einer vorgeschobenen tschechischen Grenzabfertigungsstelle beim Grenzübergang Gmünd-Bleylebenstraße/České Velenice

Die Österreichische Bundesregierung und die Regierung der Tschechischen Republik haben gemäß Artikel 2 Absatz 4 des Abkommens vom 17. Juni 1991 zwischen der Republik Österreich und der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik über Erleichterungen der Grenzabfertigung im Eisenbahn-, Straßen- und Schiffsverkehr folgendes vereinbart:

Artikel 1

Beim Grenzübergang Gmünd-Bleylebenstraße/České Velenice wird auf österreichischem Staatsgebiet eine vorgeschobene tschechische Grenzabfertigungsstelle errichtet.

Artikel 2

Die Zone für die tschechischen Bediensteten umfaßt:

- Eine rechteckige Fläche im Ausmaß von 252 m². Die Längsseite dieser Fläche verläuft entlang der gemeinsamen Staatsgrenze und hat, gemessen von Grenzhauptstein V/36, in nordöstlicher Richtung eine Länge von 14 m und in südwestlicher Richtung eine Länge von 4 m. Die Breite dieser Fläche beträgt 14 m.
- Auf dieser Fläche sind der den tschechischen Bediensteten zur alleinigen Benützung vorbehaltenen Abfertigungscontainer, die Pkw-Abstellplätze und der Arbeitsplatz errichtet.

Artikel 3

(1) Festgenommene oder zurückgewiesene Personen sowie sichergestellte Waren und Beweismittel dürfen von den tschechischen Bediensteten, sofern die Beförderung über den Übergang Gmünd-Bleylebenstraße/České Velenice nicht zweckmäßig ist, auf der kürzesten Straßenverbindung zwischen dem Übergang Gmünd-Bleylebenstraße/České Velenice und Gmünd-Böhmzeil/České Velenice zur gemeinsamen Staatsgrenze verbracht werden.

Ujednání

podle článku 2 odstavce 4 Dohody ze dne 17. června 1991 mezi Rakouskou republikou a Českou a Slovenskou Federativní republikou o ulehčení pohraničního odbavování v železniční, silniční a vodní dopravě, o zřízení předsunutého českého pohraničního odbavovacího stanoviště na hraničním přechodu Gmünd/Bleylebenstraße — České Velenice

Rakouská spolková vláda a vláda České republiky se podle článku 2 odstavce 4 Dohody ze dne 17. června 1991 mezi Rakouskou republikou a Českou a Slovenskou Federativní republikou o ulehčení pohraničního odbavování v železniční, silniční a vodní dopravě dohodly takto:

Článek 1

Na hraničním přechodu Gmünd/Bleylebenstraße — České Velenice se na rakouském státním území zřizuje předsunuté české pohraniční odbavovací stanoviště.

Článek 2

Prostor pro české pracovníky zahrnuje:

- obdélníkovou plochu o rozloze 252 m². Delší strana této plochy probíhá podél společných státních hranic a měří, měřeno od hlavního hraničního kamene č. V/36, v severovýchodním směru 14 m a v jihozápadním směru 4 m. Šířka této plochy činí 14 m.
- Na této ploše je umístěna odbavovací buňka sloužící výhradně českým pracovníkům a jsou na ní zřízena odstavná místa pro motorová vozidla a úřední prostor.

Článek 3

(1) Zadržené nebo odmítnuté osoby, jakož i zajištěné zboží a důkazní prostředky mohou být českými pracovníky přepraveny ke společné státní hranici nejkratší cestou po silnici mezi hraničním přechodem Gmünd/Bleylebenstraße — České Velenice a hraničním přechodem Gmünd/Böhmzeil — České Velenice, pokud přeprava přes hraniční přechod Gmünd/Bleylebenstraße — České Velenice není účelná.

*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 561/1992

(2) Für die hiezu erforderlichen Amtshandlungen gehören diese Straßenverbindungen zum Bereich der Zone.

Artikel 4

(1) Diese Vereinbarung tritt am ersten Tag des zweiten Monats, der auf den Monat der Unterzeichnung folgt, in Kraft.

(2) Diese Vereinbarung kann von jeder der beiden Parteien schriftlich auf diplomatischem Wege gekündigt werden und tritt in diesem Falle drei Monate nach Eingang der Kündigung bei der anderen Vertragspartei außer Kraft.

(3) Unabhängig vom Fall ihrer Kündigung tritt die Vereinbarung außer Kraft, wenn das Abkommen vom 17. Juni 1991 zwischen der Republik Österreich und der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik über Erleichterungen der Grenzabfertigung im Eisenbahn-, Straßen- und Schiffsverkehr außer Kraft tritt.

Zu Urkund dessen haben die hiezu gehörig Bevollmächtigten diese Vereinbarung unterzeichnet.

Geschehen zu Wien am 21. April 1994, in zweifacher Urschrift, jede in deutscher und tschechischer Sprache, wobei beide Texte in gleicher Weise authentisch sind.

Für die Österreichische Bundesregierung:

Dr. Hans-Dietmar Schweisgut

Für die Regierung der Tschechischen Republik:

Dr. Miroslav Karnik

Die Vereinbarung tritt gemäß ihrem Art. 4 Abs. 1 mit 1. Juni 1994 in Kraft.

(2) Pro úřední úkony, v této souvislosti nezbytné, patří tyto silnice do oblasti prostoru.

Článek 4

(1) Toto Ujednání vstupuje v platnost prvého dne druhého měsíce, který následuje po měsíci, ve kterém bylo toto Ujednání podepsáno.

(2) Toto Ujednání může být vypovězeno každou z obou stran písemně diplomatickou cestou a potom pozbývá platnosti tři měsíce po doručení výpovědi druhé smluvní straně.

(3) Nezávisle na výpovědi pozbývá Ujednání platnosti, jestliže pozbude platnosti Dohoda ze 17. června 1991 mezi Rakouskou republikou a Českou a Slovenskou Federativní republikou o ulehčení pohraničního odbavování v železniční, silniční a vodní dopravě.

Na důkaz toho podepsali příslušní zplnomocněnci toto Ujednání.

Dáno ve Vídni dne 21. duben. 1994 ve dvou původních vyhotoveních, každé v jazyce německém a českém, přičemž obě znění mají stejnou platnost.

Za Rakouskou spolkovou vládu:

Dr. Hans-Dietmar Schweisgut

Za vládu České republiky:

Dr. Miroslav Karnik

Vranitzky

385.

Vereinbarung

gemäß Artikel 2 Absatz 4 des Abkommens vom 17. Juni 1991 zwischen der Republik Österreich und der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik über Erleichterungen der Grenzabfertigung im Eisenbahn-, Straßen- und Schiffsverkehr *) zur Errichtung einer vorgeschobenen tschechischen Grenzabfertigungsstelle beim Grenzübergang Schlag/Chlum u Třeboně

Die Österreichische Bundesregierung und die Regierung der Tschechischen Republik haben gemäß Artikel 2 Absatz 4 des Abkommens vom

Ujednání

podle článku 2 odstavce 4 Dohody ze dne 17. června 1991 mezi Rakouskou republikou a Českou a Slovenskou Federativní republikou o ulehčení pohraničního odbavování v železniční, silniční a vodní dopravě, o zřízení předstunutého českého pohraničního odbavovacího stanoviště na hraničním přechodu Schlag — Chlum u Třeboně

Rakouská spolková vláda a vláda České republiky se podle článku 2 odstavce 4 Dohody ze dne 17. června 1991 mezi Rakouskou

*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 561/1992

17. Juni 1991 zwischen der Republik Österreich und der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik über Erleichterungen der Grenzabfertigung im Eisenbahn-, Straßen- und Schiffsverkehr folgendes vereinbart:

Artikel 1

Beim Grenzübergang Schlag/Chlum u Třeboně wird auf österreichischem Staatsgebiet eine vorgeschobene tschechische Grenzabfertigungsstelle errichtet.

Artikel 2

Die Zone für die tschechischen Bediensteten umfaßt:

- den Abschnitt der Landeshauptstraße Nr. 63 zwischen der gemeinsamen Staatsgrenze (Kilometer 27,160) und der Abfertigungsanlage einschließlich der der Grenzabfertigung beider Staaten dienenden Fläche vor dem Dienstgebäude (bis Kilometer 26,992) sowie den entlang dieses Straßenabschnittes errichteten und von den Bediensteten beider Staaten gemeinsam benützten Abfertigungskiosk;
- die im Nordteil des Dienstgebäudes im Erdgeschoß gelegenen und von den tschechischen Bediensteten alleine benützten Amtsräume mit den Zimmernummern 2 und 3;
- das von den Bediensteten beider Staaten gemeinsam benützte Stiegenhaus;
- die im Erdgeschoß des Dienstgebäudes gelegenen und von den Bediensteten beider Staaten gemeinsam benützten Sanitäreinrichtungen;
- den im Erdgeschoß des Dienstgebäudes gelegenen und von den Bediensteten beider Staaten gemeinsam benützten Sozialraum (Teeküche);
- die an der Westseite des Dienstgebäudes für die tschechischen Bediensteten errichteten zwei Abstellplätze für Personenkraftwagen.

Artikel 3

Festgenommene oder zurückgewiesene Personen sowie sichergestellte Waren und Beweismittel dürfen von den tschechischen Bediensteten, sofern die Beförderung über den Übergang Schlag/Chlum u Třeboně nicht zweckmäßig ist, auf der kürzesten Straßenverbindung zwischen den Übergängen Schlag/Chlum u Třeboně und Neunagelberg/Halámky zur gemeinsamen Staatsgrenze verbracht werden.

Für die hiezu erforderlichen Amtshandlungen gehören der Straßenabschnitt der Landeshauptstraße Nr. 63 zwischen der gemeinsamen Staatsgrenze und dem Ort Litschau, der Straßenabschnitt der Landeshauptstraße Nr. 62

republikou a Českou a Slovenskou Federativní republikou o ulehčení pohraničního odbavování v železniční, silniční, a vodní dopravě dohodly takto:

Článek 1

Na hraničním přechodu Schlag — Chlum u Třeboně se na rakouském státním území zřizuje předsunuté české pohraniční odbavovací stanoviště.

Článek 2

Prostor pro české pracovníky zahrnuje:

- úsek zemské hlavní silnice číslo 63 mezi společnou státní hranicí (kilometr 27, 160) a odbavovacím zařízením, které slouží pohraničnímu odbavování obou států, včetně plochy před služební budovou (až kilometr 26, 992), jakož i podél tohoto silničního úseku zřízený a pracovníky obou států společně využívaný odbavovací kiosk,
- úřední místnosti s čísly pokojů 2 a 3 nacházející se v severní části služební budovy v přízemí a využívané pouze českými pracovníky,
- schodiště společně využívané pracovníky obou států,
- pracovníky obou států společně využívané zdravotnické zařízení nacházející se v přízemí služební budovy,
- pracovníky obou států společně využívaná sociální místnost (čajová kuchyně) nacházející se v přízemí služební budovy,
- na západní straně služební budovy zřízená dvě odstavná místa pro osobní vozidla českých pracovníků.

Článek 3

(1) Zadržené nebo odmítnuté osoby, jakož i zajištěné zboží a důkazní prostředky mohou být českými pracovníky přepraveny ke společné státní hranici nejkratší cestou po silnici mezi hraničními přechody Schlag — Chlum u Třeboně a Neunagelberg — Halámky, pokud přeprava přes hraniční přechod Schlag — Chlum u Třeboně není účelná.

(2) Pro úřední úkony v této souvislosti nezbytné patří silniční úsek zemské hlavní silnice číslo 63 mezi společnou státní hranicí a obcí Litschau, silniční úsek zemské hlavní silnice číslo 62 mezi obcemi Litschau a Neunagelberg a silniční úsek

zwischen den Orten Litschau und Neunagelberg und der Straßenabschnitt der Waldviertler Straße B 303 zwischen dem Ort Neunagelberg und der gemeinsamen Staatsgrenze zum Bereich der Zone.

lesních částí silnice B 303 mezi obcí Neunagelberg a společnou státní hranicí do oblasti prostoru.

Artikel 4

(1) Diese Vereinbarung tritt am ersten Tag des zweiten Monats, der auf den Monat der Unterzeichnung folgt, in Kraft.

(2) Diese Vereinbarung kann von jeder der beiden Parteien schriftlich auf diplomatischem Wege gekündigt werden und tritt in diesem Falle drei Monate nach Eingang der Kündigung bei der anderen Vertragspartei außer Kraft.

(3) Unabhängig vom Fall ihrer Kündigung tritt die Vereinbarung außer Kraft, wenn das Abkommen vom 17. Juni 1991 zwischen der Republik Österreich und der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik über Erleichterungen der Grenzabfertigung im Eisenbahn-, Straßen- und Schiffsverkehr außer Kraft tritt.

Zu Urkund dessen haben die hiezu gehörig Bevollmächtigten diese Vereinbarung unterzeichnet.

Geschehen zu Wien am 21. April 1994, in zweifacher Urschrift, jede in deutscher und tschechischer Sprache, wobei beide Texte in gleicher Weise authentisch sind.

Für die Österreichische Bundesregierung:

Dr. Hans-Dietmar Schweisgut

Für die Regierung der Tschechischen Republik:

Dr. Miroslav Karnik

Die Vereinbarung tritt gemäß ihrem Art. 4 Abs. 1 mit 1. Juni 1994 in Kraft.

Článek 4

(1) Toto Ujednání vstupuje v platnost prvního dne druhého měsíce, který následuje po měsíci, ve kterém bylo toto Ujednání podepsáno.

(2) Toto Ujednání může být vypovězeno každou z obou stran písemně diplomatickou cestou a potom pozbývá platnosti tři měsíce po doručení výpovědi druhé smluvní straně.

(3) Nezávisle na výpovědi pozbývá toto Ujednání platnosti, jestliže pozbude platnosti Dohoda ze 17. června 1991 mezi Rakouskou republikou a Českou a Slovenskou Federativní republikou o ulehčení pohraničního odbavování v železniční, silniční a vodní dopravě.

Na důkaz toho podepsali příslušní zplnomocněnci toto Ujednání.

Dáno ve Vídni dne 21. duben 1994 ve dvou původních vyhotoveních, každé v jazyce německém a českém, přičemž obě znění mají stejnou platnost.

Za Rakouskou spolkovou vládu:

Dr. Hans-Dietmar Schweisgut

Za vládu České republiky:

Dr. Miroslav Karnik

Vranitzky

386.

Vereinbarung

gemäß Artikel 2 Absatz 4 des Abkommens vom 17. Juni 1991 zwischen der Republik Österreich und der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik über Erleichterungen der Grenzabfertigung im Eisenbahn-, Straßen- und Schiffsverkehr *) zur Errichtung vorgeschobener Grenzabfertigungsstellen in den Bahnhöfen Linz-Hauptbahnhof, Freistadt,

Ujednání

podle článku 2 odstavce 4 Dohody ze dne 17. června 1991 mezi Rakouskou republikou a Českou a Slovenskou Federativní republikou o ulehčení pohraničního odbavování v železniční, silniční a vodní dopravě, o zřízení předsunutých pohraničních odbavovacích stanovišť na nádražích Linz-hlavní nádraží, Freistadt, Summerau, Horní Dvořiště, Kaplice

*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 561/1992

Summerau, Horní Dvořiště, Kaplice und České Budějovice. sowie über die Grenzabfertigung während der Fahrt auf der Strecke zwischen den Bahnhöfen Linz-Hauptbahnhof und České Budějovice

Die Österreichische Bundesregierung und die Regierung der Tschechischen Republik haben gemäß Artikel 2 Absatz 4 des Abkommens vom 17. Juni 1991 zwischen der Republik Österreich und der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik über Erleichterungen der Grenzabfertigung im Eisenbahn-, Straßen- und Schiffsverkehr folgendes vereinbart:

Artikel 1

(1) In den Bahnhöfen Summerau, Freistadt und Linz-Hauptbahnhof werden auf österreichischem Staatsgebiet vorgeschobene tschechische Grenzabfertigungsstellen errichtet.

(2) In den Bahnhöfen Horní Dvořiště, Kaplice und České Budějovice werden auf tschechischem Staatsgebiet vorgeschobene österreichische Grenzabfertigungsstellen errichtet.

Artikel 2

Die österreichische und die tschechische Ein- und Ausgangsabfertigung wird nach Bedarf und Zweckmäßigkeit auf der Strecke zwischen den Bahnhöfen Linz-Hauptbahnhof und České Budějovice in Reisezügen während der Fahrt durchgeführt. Die Grenzabfertigung im fahrenden Zug erstreckt sich auf Personen und das von ihnen mitgeführte Handgepäck, die mitgeführten Tiere sowie auf sonstige Güter, soweit nach gesundheitspolizeilichen, veterinärrechtlichen und phytosanitären Vorschriften eine Abfertigung im Zug erfolgen kann.

Artikel 3

(1) Die Zone für die österreichischen Bediensteten umfaßt:

1. **im Bahnhof České Budějovice:**
 - die Bahnsteige 1 bis 4;
 - den gleisseitig im ersten Stock befindlichen und von den Bediensteten beider Staaten benützten Dienstraum im 50 m links neben dem Hauptgebäude gelegenen Gebäude, welcher über einen Übergang vom Bahnsteig 1 aus zugänglich ist;
 - die Verbindungswege;
2. **im Bahnhof Kaplice:**
 - den Bahnsteig 1;
 - den im Container neben dem Bahnhofsgebäude befindlichen Dienstraum;
 - die Verbindungswege;
3. **im Bahnhof Horní Dvořiště:**
 - den Bahnsteig 1;

a České Budějovice, jakož i o pohraničním odbavování během jízdy na trase mezi nádražími Linz-hlavní nádraží a České Budějovice

Rakouská spolková vláda a vláda České republiky se podle článku 2 odstavce 4 Dohody ze dne 17. června 1991 mezi Rakouskou republikou a Českou a Slovenskou Federativní republikou o ulehčení pohraničního odbavování v železniční, silniční a vodní dopravě dohodly takto:

Článek 1

(1) Na nádražích Summerau, Freistadt a Linz-hlavní nádraží se na rakouském státním území zřizují předsunutá česká pohraniční odbavovací stanoviště.

(2) Na nádražích Horní Dvořiště, Kaplice a České Budějovice se na českém státním území zřizují předsunutá rakouská pohraniční odbavovací stanoviště.

Článek 2

Rakouské a české odbavení při vjezdu a výjezdu bude podle potřeby a účelnosti prováděno za jízdy na trase mezi nádražími Linz-hlavní nádraží a České Budějovice ve vlacích osobní přepravy. Pohraniční odbavení v jedoucím vlaku se týká osob a jimi převážených zavazadel, zvířat, jakož i ostatního zboží, pokud podle zdravotních, veterinárních a rostlinolékařských předpisů může být takové odbavení ve vlaku prováděno.

Článek 3

(1) Prostor pro rakouské pracovníky zahrnuje:

1. **na nádraží České Budějovice:**
 - nástupiště 1 — 4,
 - služební místnost pro pracovníky obou států přístupnou z prvního nástupiště, nacházející se při pohledu z kolejiště v prvním poschodí budovy ležící 50 m vlevo od hlavní budovy,
 - spojovací cesty.
2. **na nádraží Kaplice:**
 - nástupiště 1,
 - služební místnost nacházející se v buňce vedle nádražní budovy,
 - spojovací cesty.
3. **na nádraží Horní Dvořiště:**
 - nástupiště 1,

- den im Bahnhofsgebäude im ersten Stock über dem Zollamt gelegenen Dienstraum;
- die Verbindungswege.

(2) Die Zone für die tschechischen Bediensteten umfaßt:

1. im Bahnhof Summerau:

- die Bahnsteige 1 und 2;
- den links vom Haupteingang im Erdgeschoß des Personalgebäudes neben dem Raum für das tschechische Zugsbegleitpersonal gelegenen Dienstraum;
- die Verbindungswege;

2. im Bahnhof Freistadt:

- die Bahnsteige 1 und 2;
- den gleisseitig im ersten Stock rechts des Stiegenaufganges gelegenen Dienstraum im Personalgebäude;
- die Verbindungswege;

3. im Bahnhof Linz-Hauptbahnhof:

- die Bahnsteige 1 a, 2 a und 21;
- den von den Bediensteten beider Staaten benützten Dienstraum der österreichischen Zollverwaltung im westlichen Teil des Bahnhofsgebäudes am Bahnsteig 1 b;
- die Verbindungswege.

(3) Im übrigen gelten bei der Grenzabfertigung während der Fahrt die Züge auf dem jeweils im Gebietsstaat gelegenen Teil der Bahnstrecke als Zone für die Bediensteten des Nachbarstaates.

Artikel 4

(1) Festgenommene oder zurückgewiesene Personen sowie sichergestellte Waren und Beweismittel dürfen, sofern die Beförderung mit der Bahn nicht zweckmäßig ist, auf der kürzesten Straßenverbindung

- a) von den tschechischen Bediensteten von Summerau, Freistadt und Linz-Hauptbahnhof zur gemeinsamen Grenze bei Wulowitz/Dolní Dvořiště,
- b) von den österreichischen Bediensteten von Horní Dvořiště, Kaplice und České Budějovice zur gemeinsamen Grenze bei Dolní Dvořiště/Wulowitz

verbracht werden.

(2) Für die hiezu erforderlichen Amtshandlungen gehören diese Straßenverbindungen zum Bereich der Zonen.

Artikel 5

(1) Diese Vereinbarung tritt am ersten Tag des zweiten Monats, der auf den Monat der Unterzeichnung folgt, in Kraft.

- služební místnost nacházející se v prvním poschodí nádražní budovy nad celním úřadem,
- spojovací cesty.

(2) Prostor pro české pracovníky zahrnuje:

1. na nádraží Summerau:

- nástupiště 1 a 2,
- služební místnost nacházející se vlevo od hlavního vchodu v přízemí personální budovy vedle místnosti pro český vlakový doprovodný personál,
- spojovací cesty.

2. na nádraží Freistadt:

- nástupiště 1 a 2,
- služební místnost nacházející se v prvním poschodí budovy pro personál, při pohledu z kolejiště vpravo od schodiště,
- spojovací cesty.

3. na nádraží Linz-hlavní nádraží:

- nástupiště 1a, 2a a 21,
- služební místnost rakouské celní správy, využívanou pracovníky obou států a nacházející se v západní části nádražní budovy na nástupišti 1 b,
- spojovací cesty.

(3) Jinak se při pohraničním odbavení během jízdy vlaku za prostor pro pracovníky sousedního státu považují vlaky vždy na části trasy na území územního státu.

Článek 4

(1) Zadržené nebo odmítnuté osoby, jakož i zajištěné zboží a důkazní prostředky mohou být, pokud přeprava po železnici není účelná, přepraveny nejkratší cestou po silnici

- a) českými pracovníky ze Summerau, Freistadt a Linze-hlavního nádraží na společnou státní hranici Wulowitz — Dolní Dvořiště,
- b) rakouskými pracovníky z Horního Dvořiště, Kaplice a Českých Budějovic na společnou státní hranici Dolní Dvořiště — Wulowitz.

(2) Pro úřední úkony, v této souvislosti nezbytné, patří tyto silnice do oblasti prostoru.

Článek 5

(1) Toto Ujednání vstupuje v platnost prvního dne druhého měsíce, který následuje po měsíci, ve kterém bylo toto Ujednání podepsáno.

(2) Diese Vereinbarung kann von jeder der beiden Parteien schriftlich auf diplomatischem Wege gekündigt werden und tritt in diesem Falle drei Monate nach Eingang der Kündigung bei der anderen Vertragspartei außer Kraft.

(3) Unabhängig vom Fall ihrer Kündigung tritt die Vereinbarung außer Kraft, wenn das Abkommen vom 17. Juni 1991 zwischen der Republik Österreich und der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik über Erleichterungen der Grenzabfertigung im Eisenbahn-, Straßen- und Schiffsverkehr außer Kraft tritt.

Zu Urkund dessen haben die hiezu gehörig Bevollmächtigten diese Vereinbarung unterzeichnet.

Geschehen zu Wien am 21. April 1994, in zweifacher Urschrift, jede in deutscher und tschechischer Sprache, wobei beide Texte in gleicher Weise authentisch sind.

Für die Österreichische Bundesregierung:

Dr. Hans-Dietmar Schweisgut

Für die Regierung der Tschechischen Republik:

Dr. Miroslav Karnik

Die Vereinbarung tritt gemäß ihrem Art. 5 Abs. 1 mit 1. Juni 1994 in Kraft.

(2) Toto Ujednání může být vypovězeno každou z obou stran písemně diplomatickou cestou a potom pozbývá platnosti tři měsíce po doručení vypovědi druhé smluvní straně.

(3) Nezávisle na vypovědi pozbývá Ujednání platnosti, jestliže pozbude platnosti Dohoda ze 17. června 1991 mezi Rakouskou republikou a Českou a Slovenskou Federativní republikou o ulehčení pohraničního odbavování v železniční, silniční a vodní dopravě.

Na důkaz toho podepsali příslušní zplnomocněnci toto Ujednání.

Dáno ve Vídni dne 21. duben 1994 ve dvou původních vyhotoveních, každé v jazyce německém a českém, přičemž obě znění mají stejnou platnost.

Za Rakouskou spolkovou vládu:

Dr. Hans-Dietmar Schweisgut

Za vládu České republiky:

Dr. Miroslav Karnik

Vranitzky

387.

Vereinbarung

gemäß Artikel 2 Absatz 4 des Abkommens vom 17. Juni 1991 zwischen der Republik Österreich und der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik über Erleichterungen der Grenzabfertigung im Eisenbahn-, Straßen- und Schiffsverkehr *) zur Errichtung vorgeschobener Grenzabfertigungsstellen in den Bahnhöfen Sigmundsherberg, Schwarzenau, Gmünd, České Velenice, České Budějovice, Veselí nad Lužnicí und Tábor sowie über die Grenzabfertigung während der Fahrt auf der Strecke zwischen den Bahnhöfen Sigmundsherberg und Tábor und Sigmundsherberg und České Budějovice

Die Österreichische Bundesregierung und die Regierung der Tschechischen Republik haben gemäß Artikel 2 Absatz 4 des Abkommens vom 17. Juni 1991 zwischen der Republik Österreich

Ujednání

podle článku 2 odstavce 4 Dohody ze dne 17. června 1991 mezi Rakouskou republikou a Českou a Slovenskou Federativní republikou o ulehčení pohraničního odbavování v železniční, silniční a vodní dopravě, o zřízení předsunutých pohraničních odbavovacích stanišť na nádražích Sigmundsherberg, Schwarzenau, Gmünd, České Velenice, České Budějovice, Veselí nad Lužnicí a Tábor, jakož i o pohraničním odbavování během jízdy na trase mezi nádražími Sigmundsherberg — Tábor a Sigmundsherberg — České Budějovice

Rakouská spolková vláda a vláda České republiky se podle článku 2 odstavce 4 Dohody ze dne 17. června 1991 mezi Rakouskou republikou a Českou a Slovenskou Federativní

*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 561/1992

und der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik über Erleichterungen der Grenzabfertigung im Eisenbahn-, Straßen- und Schiffsverkehr folgendes vereinbart:

Artikel 1

(1) In den Bahnhöfen Gmünd, Schwarzenau und Sigmundsherberg werden auf österreichischem Staatsgebiet vorgeschobene tschechische Grenzabfertigungsstellen errichtet.

(2) In den Bahnhöfen České Velenice, České Budějovice, Veselí nad Lužnicí und Tábor werden auf tschechischem Staatsgebiet vorgeschobene österreichische Grenzabfertigungsstellen errichtet.

Artikel 2

Die österreichische und die tschechische Ein- und Ausgangsabfertigung wird nach Bedarf und Zweckmäßigkeit auf der Strecke zwischen den Bahnhöfen Sigmundsherberg und Tábor sowie auch zwischen den Bahnhöfen Sigmundsherberg und České Budějovice in Reisezügen während der Fahrt durchgeführt. Die Grenzabfertigung im fahrenden Zug erstreckt sich auf Personen und das von ihnen mitgeführte Handgepäck, die mitgeführten Tiere sowie auf sonstige Güter, soweit nach gesundheitspolizeilichen, veterinärrechtlichen und phytosanitären Vorschriften eine Abfertigung im Zug erfolgen kann.

Artikel 3

(1) Die Zone für die österreichischen Bediensteten umfaßt:

1. im Bahnhof Tábor:
 - die Bahnsteige 1 bis 3;
 - den im Hauptgebäude im ersten Stock gelegenen und von den Bediensteten beider Staaten benützten Dienstraum;
 - die Verbindungswege;
2. im Bahnhof Veselí nad Lužnicí:
 - die Bahnsteige 1 bis 4;
 - den im ersten Stock des 50 m rechts vom Hauptgebäude gelegenen Verwaltungsgebäudes der Tschechischen Eisenbahnen befindlichen und von den Bediensteten beider Staaten benützten Dienstraum;
 - die Verbindungswege;
3. im Bahnhof České Budějovice:
 - die Bahnsteige 1 bis 4;
 - den gleisseitig im ersten Stock befindlichen und von den Bediensteten beider Staaten benützten Dienstraum im 50 m links neben dem Hauptgebäude gelegenen Gebäude, welcher über einen Übergang vom Bahnsteig 1 aus zugänglich ist;
 - die Verbindungswege;
4. im Bahnhof České Velenice:
 - die Bahnsteige 1 bis 3;

republikou o ulehčení pohraničního odbavování v železniční, silniční a vodní dopravě dohodly takto:

Článek 1

(1) Na nádražích Gmünd, Schwarzenau a Sigmundsherberg se na rakouském státním území zřizují předsunutá česká pohraniční odbavovací stanoviště.

(2) Na nádražích České Velenice, České Budějovice, Veselí nad Lužnicí a Tábor se na českém státním území zřizují předsunutá rakouská pohraniční odbavovací stanoviště.

Článek 2

Rakouské a české odbavení při vjezdu a výjezdu bude podle potřeby a účelnosti prováděno za jízdy na trase mezi nádražími Sigmundsherberg — Tábor a Sigmundsherberg — České Budějovice ve vlacích osobní přepravy. Pohraniční odbavení v jedoucím vlaku se týká osob a jimi převážených zavazadel, zvířat, jakož i ostatního zboží, pokud podle zdravotních, veterinárních a rostlinolékařských předpisů může být takové odbavení ve vlaku prováděno.

Článek 3

(1) Prostor pro rakouské pracovníky zahrnuje:

1. na nádraží Tábor:
 - nástupiště 1 — 3,
 - služební místnost pro pracovníky obou států nacházející se v prvním poschodí hlavní budovy,
 - spojovací cesty.
2. na nádraží Veselí nad Lužnicí:
 - nástupiště 1 — 4,
 - služební místnost pro pracovníky obou států, nacházející se v prvním poschodí správní budovy ČD, ležící 50 m vpravo od hlavní budovy,
 - spojovací cesty.
3. na nádraží České Budějovice:
 - nástupiště 1 — 4,
 - služební místnost pro pracovníky obou států přístupnou z prvního nástupiště, nacházející se při pohledu z kolejiště v prvním poschodí budovy, ležící 50 m vlevo od hlavní budovy,
 - spojovací cesty.
4. na nádraží České Velenice:
 - nástupiště 1 — 3,

- den vom Bahnsteig 1 zugänglichen gleisseitig als letzten Raum links befindlichen und von den Bediensteten beider Staaten benützten Dienstraum im Erdgeschoß des Hauptgebäudes;
- die Verbindungswege.

(2) Die Zone für die tschechischen Bediensteten umfaßt:

1. im Bahnhof Gmünd:
 - die Bahnsteige 1 bis 4 und 11;
 - den im Bahnhofsgebäude gleisseitig zugänglichen, links der Fahrdienstleitung gelegenen und von den Bediensteten beider Staaten benützten Dienstraum;
 - die Verbindungswege;
2. im Bahnhof Schwarzenau:
 - die Bahnsteige 1 bis 5;
 - den im ersten Stock des Hauptgebäudes gelegenen und von den Bediensteten beider Staaten benützten Dienstraum (ehemalige Vorstandswohnung);
 - die Verbindungswege.
3. im Bahnhof Sigmundsherberg:
 - die Bahnsteige 1 bis 3;
 - den gleisseitig links gelegenen und von den Bediensteten beider Staaten benützten Dienstraum Nr. 8;
 - die Verbindungswege.

(3) Im übrigen gelten bei der Grenzabfertigung während der Fahrt die Züge auf dem jeweils im Gebietsstaat gelegenen Teil der Bahnstrecke als Zone für die Bediensteten des Nachbarstaates.

Artikel 4

(1) Festgenommene oder zurückgewiesene Personen sowie sichergestellte Waren und Beweismittel dürfen, sofern die Beförderung mit der Bahn nicht zweckmäßig ist, auf der kürzesten Straßenverbindung

- a) von den tschechischen Bediensteten von Sigmundsherberg, Schwarzenau und Gmünd zur gemeinsamen Grenze bei Gmünd-Böhmzeil/České Velenice,
- b) von den österreichischen Bediensteten von Tábor, Veselí nad Lužnicí, České Budějovice und České Velenice zur gemeinsamen Grenze bei České Velenice/Gmünd-Böhmzeil

verbracht werden.

(2) Für die hiezu erforderlichen Amtshandlungen gehören diese Straßenverbindungen zum Bereich der Zonen.

Artikel 5

(1) Diese Vereinbarung tritt am ersten Tag des zweiten Monats, der auf den Monat der Unterzeichnung folgt, in Kraft.

- služební místnost pro pracovníky obou států přístupnou z prvního nástupiště, nacházející se v přízemí hlavní budovy a při pohledu z kolejiště umístěnou jako poslední vlevo,
- spojovací cesty.

(2) Prostor pro české pracovníky zahrnuje:

1. na nádraží Gmünd:
 - nástupiště 1 — 4 a 11,
 - služební místnost pro pracovníky obou států, nacházející se vlevo od kanceláře výpravčího v nádražní budově a přístupnou z kolejiště,
 - spojovací cesty.
2. na nádraží Schwarzenau:
 - nástupiště 1 — 5,
 - služební místnost pro pracovníky obou států, nacházející se v prvním poschodí hlavní budovy (bývalý byt přednosty),
 - spojovací cesty.
3. na nádraží Sigmundsherberg:
 - nástupiště 1 — 3,
 - služební místnost č. 8 pro pracovníky obou států, nacházející se vlevo při pohledu z kolejiště,
 - spojovací cesty.

(3) Jinak se při pohraničním odbavení během jízdy vlaku za prostor pro pracovníky sousedního státu považují vlaky vždy na části trasy na území územního státu.

Článek 4

(1) Zadržené nebo odmítnuté osoby, jakož i zajištěné zboží a důkazní prostředky mohou být, pokud přeprava po železnici není účelná, přepraveny nejkratší cestou po silnici

- a) českými pracovníky ze Sigmundsherberg, Schwarzenau a Gmünd na společnou státní hranici Gmünd/Böhmzeil — České Velenice,
- b) rakouskými pracovníky z Tábor, Veselí nad Lužnicí, Českých Budějovic a Českých Velenic na společnou státní hranici České Velenice — Gmünd/Böhmzeil.

(2) Pro úřední úkony, v této souvislosti nezbytné, patří tyto silnice do oblasti prostoru.

Článek 5

(1) Toto Ujednání vstupuje v platnost prvního dne druhého měsíce, který následuje po měsíci, ve kterém bylo toto Ujednání podepsáno.

(2) Diese Vereinbarung kann von jeder der beiden Parteien schriftlich auf diplomatischem Wege gekündigt werden und tritt in diesem Falle drei Monate nach Eingang der Kündigung bei der anderen Vertragspartei außer Kraft.

(3) Unabhängig vom Fall ihrer Kündigung tritt die Vereinbarung außer Kraft, wenn das Abkommen vom 17. Juni 1991 zwischen der Republik Österreich und der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik über Erleichterungen der Grenzabfertigung im Eisenbahn-, Straßen- und Schiffsverkehr außer Kraft tritt.

Zu Urkund dessen haben die hiezu gehörig Bevollmächtigten diese Vereinbarung unterzeichnet.

Geschehen zu Wien am 21. April 1994, in zweifacher Urschrift, jede in deutscher und tschechischer Sprache, wobei beide Texte in gleicher Weise authentisch sind.

Für die Österreichische Bundesregierung:

Dr. Hans-Dietmar Schweisgut

Für die Regierung der Tschechischen Republik:

Dr. Miroslav Karnik

Die Vereinbarung tritt gemäß ihrem Art. 5 Abs. 1 mit 1. Juni 1994 in Kraft.

(2) Toto Ujednání může být vypovězeno každou z obou stran písemně diplomatickou cestou a potom pozbývá platnosti tři měsíce po doručení výpovědi druhé smluvní straně.

(3) Nezávisle na výpovědi pozbývá Ujednání platnosti, jestliže pozbude platnosti Dohoda ze 17. června 1991 mezi Rakouskou republikou a Českou a Slovenskou Federativní republikou o ulehčení pohraničního odbavování v železniční, silniční a vodní dopravě.

Na důkaz toho podepsali příslušní zplnomocněnci toto Ujednání.

Dáno ve Vídni dne 21. duben 1994 ve dvou původních vyhotoveních, každé v jazyce německém a českém, přičemž obě znění mají stejnou platnost.

Za Rakouskou spolkovou vládu:

Dr. Hans-Dietmar Schweisgut

Za vládu České republiky:

Dr. Miroslav Karnik

Vranitzky